

606736-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage – Sanitär- und Lüftungsanlagen

OJ S 178/2025 17/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Hohenbrunn

E-Mail: ebischof@hohenbrunn.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanitär- und Lüftungsanlagen

Beschreibung: Allgemeine Beschreibung Es handelt sich um den Neubau eines Horts und Kindergarten. Das Gebäude besteht aus einem Erdgeschoss. Im Erdgeschoss befindet sich auch die Technikzentrale. Zum Leistungsumfang die Gewerke: • 410 Gas-, Wasser- und Abwassertechnik, • 430 Raumlüftungstechnik • 500 Außenentwässerung Bauordnungsrechtliche Bestimmungen DIN-Normen VDI- und VDE-Richtlinien Arbeitsstätten-Richtlinien ATV M138 KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen KG 411 Abwasseranlagen KG 411.2

Hausabwasser Die Entwässerungsrohrleitungen in den Gebäuden sind als schallgedämmtes Kunststoffrohrsystem aus mineralverstärktem PE, mit strömungsoptimierten Formstücken, geprüften Systembefestigungen, Verbindung mittels Spannverbinder vorgesehen. Dies beinhaltet die Objektanschlüsse innerhalb der Bäder, Küchen und WCs, sowie die Fall- und Sammelleitungen. Die Falleleitungen werden über Dach oder - in Einzelfällen - über Belüftungsventile belüftet. Abwasserleitungen werden bei Wand- und Deckendurchführungen mit einer körperschall-dämmenden Isolierung, bei Bauteilen mit Brandschutzanforderung mit einer entsprechenden Isolierung nach Leitungsanlagenrichtlinie bzw. mit amtlicher bauaufsichtlicher Zulassung versehen. Für das Fetthaltige Abwasser aus der Küche wird ein spezielles Rohr im Rohr System verwendet. Dies ist ein Abwasserrohr aus KG200 DN 100-150 als Innenrohr, mit einer PU Dämmung/Hartschaumisolierung als Außenrohr.

Leitungsdurchführungen durch Außenbauteile werden mit entsprechenden wasserdichten Dichtungseinsatz ausgeführt. KG 412 Wasseranlagen Die Trinkwasserleitungen (warm und kalt) werden aus Präzisions-Edelstahlrohr im Pressfitting-System mit Formstücken aus Edelstahl ausgeführt. Die horizontale Trinkwasserhauptverteilung erfolgt im Erdgeschoss in den Flurbereichen. Hiervon zweigen jeweils die vertikalen Leitungen zu den Bädern/WC's und Küchen ab. Die Trinkwasser-Hausanschlussstation wird mit Absperrarmaturen aus Rotguss sowie Zähler-Anschlussgruppe, Druckminderer und Filter ausgestattet. Der Filter wird als automatischer Rückspülfilter ausgeführt. Eine Wasseraufbereitung im Kaltwassernetz ist vorgesehen. Hier wird eine Kalkschutzanlage ohne Zusatzstoffe, z.B. Judo i-balance vorgesehen. Die Trinkwasser-Leitungsarmaturen sind in Rotguss-Ausführung vorgesehen. Je Trinkwasser-Steigstrang sind im Erdgeschoss Absperr- und Regelarmaturen geplant. Die Kaltwasserleitungen werden mit einer Isolierung aus synthetischem Kautschuk, im

Stoßbereich bzw. Sichtbereich mit Mantel aus Alugrobkorn ausgeführt. Innerhalb der Vorwände kommt abweichend zum Teil auch Dämmmaterial aus PE-Schlauchmaterial zum Einsatz. Die Warmwasserleitungen werden mit einer Isolierung aus Mineralwolle alukaschiert, im Stoßbereich mit Mantel aus verzinktem Stahlblech, im sichtbaren Bereich mit einer Ummantelung aus PVC, ausgeführt. Innerhalb der Vorwände kommt abweichend zum Teil auch Dämmmaterial aus PE-Schlauchmaterial zum Einsatz. Die Pumpen und Armaturen werden mit Dämmkappen aus Hartschaummaterial versehen. Trinkwasserleitungen werden bei Wand- und Deckendurchführungen bei Bauteilen mit Brandschutz-anforderung mit einer entsprechenden Isolierung nach Leitungsanlagenrichtlinie bzw. mit amtlicher bauaufsichtlicher Zulassung versehen. Leitungsdurchführungen durch Außenbauteile werden mit entsprechenden wasserdichten Durchführungen ausgeführt. Die Installations-Vorwände in den Bädern in teilhoher oder raumhoher Ausführung werden als Installationssystem in Trockenbauweise, bestehend aus Tragsystem, Montageelementen und Systembeplankung, ausgeführt. In den Einheiten, KITA und Hort sind Sanitärgegenstände nach den Vorgaben des Bauherrn bzw. Architekten nach üblichem Standard mit den entsprechenden Armaturen und Abläufen vorgesehen. Eine Vorab Bemusterung durchzuführen. Im HWR-, Putz Raum und Behinderten WC ist ein Bodenablauf als Duschablauf bzw. Bodenentwässerung vorgesehen. Außerdem kommen in der Heizzentrale ein Bodenablauf und in der Küche Bodeneinläufe und Rinnen gemäß Vorgabe Küchenplaner zum Einsatz. Gartenwasser: Gemäß Vorgabe der Architektur und der LA Planung werden an 4 Stellen Gartenwasserventile vorgesehen. An der 3 Stellen werden sog. Tresore eingebaut, z.B. Kemper Wandeinbauschrank mit Wasser und Strom KG 430 Lufttechnische Anlagen Es ist vorgesehen, sämtliche Bäder/WC's mit Einzelraumventilatoren zur Entlüftung auszustatten. Die Einzelraumventilatoren in den Bädern /WC's sind als 2-Stufige Dauerläufer mit Grund- und Bedarfsstufe konzipiert, die über einen Handschalter je Ventilator von den Nutzern zwischen hoher und niedriger Drehzahlstufe umgeschaltet werden können. Eine Kopplung mit der Beleuchtung ist nicht vorgesehen. In Absprache mit dem Nutzer bzw. Küchenplaner wird für den Bereich der Küche keine mechanische Zu- und Abluftanlage vorgesehen. Die Lüftungshaube kommt bei Bedarf über den Küchenplaner. Die Fortluftableitung über Dach erfolgt über vertikale Lüftungsrohre aus Stahl-Wickelfalzrohr, verzinkt. Die Kaltrauchübertragung wird durch Rückschlagklappen in den Einzelraumventilatoren verhindert. Die Lüftungsrohre werden im Dachgeschoß mit Dämmschalen aus Mineralfaser isoliert, um Schwitzwasser zu vermeiden. Für die Lüftungsleitungen für Einzellüfter finden ebenso Mineralfaserschalen (A1), 30mm mit Alukaschierung (diffusionsdicht verklebt) Anwendung.

Kennung des Verfahrens: 7613cb9a-9ed1-47bc-969f-130f70e616b1

Interne Kennung: 042

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45331000 Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45331210 Installation von Lüftungsanlagen, 45332000

Installateurarbeiten und Verlegung von Abwasserleitungen, 45332300 Verlegen von

Abwasserleitungen, 45332400 Installation von Sanitäreinrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ottostraße 142

Stadt: Riemerling

Postleitzahl: 85521

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Angebotes abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen/Antworten zu verwenden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: X

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanitär- und Lüftungsanlagen

Beschreibung: Allgemeine Beschreibung Es handelt sich um den Neubau eines Horts und Kindergartens. Das Gebäude besteht aus einem Erdgeschoss. Im Erdgeschoss befindet sich auch die Technikzentrale. Zum Leistungsumfang die Gewerke: • 410 Gas-, Wasser- und Abwassertechnik, • 430 Raumluftechnik • 500 Außenentwässerung Bauordnungsrechtliche Bestimmungen DIN-Normen VDI- und VDE-Richtlinien Arbeitsstätten-Richtlinien ATV M138 KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen KG 411 Abwasseranlagen KG 411.2

Hausabwasser Die Entwässerungsrohrleitungen in den Gebäuden sind als schallgedämmtes Kunststoffrohrsystem aus mineralverstärktem PE, mit strömungsoptimierten Formstücken, geprüften Systembefestigungen, Verbindung mittels Spannverbinder vorgesehen. Dies beinhaltet die Objektanschlüsse innerhalb der Bäder, Küchen und WCs, sowie die Fall- und Sammelleitungen. Die Falleleitungen werden über Dach oder - in Einzelfällen - über Belüftungsventile belüftet. Abwasserleitungen werden bei Wand- und Deckendurchführungen mit einer Körperschall-dämmenden Isolierung, bei Bauteilen mit Brandschutzanforderung mit einer entsprechenden Isolierung nach Leitungsanlagenrichtlinie bzw. mit amtlicher bauaufsichtlicher Zulassung versehen. Für das Fetthaltige Abwasser aus der Küche wird ein spezielles Rohr im Rohr System verwendet. Dies ist ein Abwasserrohr aus KG200 DN 100-150 als Innenrohr, mit einer PU Dämmung/Hartschaumisolierung als Außenrohr. Leitungsdurchführungen durch Außenbauteile werden mit entsprechenden wasserdichten

Dichtungseinsatz ausgeführt. KG 412 Wasseranlagen Die Trinkwasserleitungen (warm und kalt) werden aus Präzisions-Edelstahlrohr im Pressfitting-System mit Formstücken aus Edelstahl ausgeführt. Die horizontale Trinkwasserhauptverteilung erfolgt im Erdgeschoss in den Flurbereichen. Hiervon zweigen jeweils die vertikalen Leitungen zu den Bädern/WC's und Küchen ab. Die Trinkwasser-Hausanschlussstation wird mit Absperrarmaturen aus Rotguss sowie Zähler-Anschlussgruppe, Druckminderer und Filter ausgestattet. Der Filter wird als automatischer Rückspülfilter ausgeführt. Eine Wasseraufbereitung im Kaltwassernetz ist vorgesehen. Hier wird eine Kalkschutzanlage ohne Zusatzstoffe, z.B. Judo i-balance vorgesehen. Die Trinkwasser-Leitungsarmaturen sind in Rotguss-Ausführung vorgesehen. Je Trinkwasser-Steigstrang sind im Erdgeschoss Absperr- und Regelarmaturen geplant. Die Kaltwasserleitungen werden mit einer Isolierung aus synthetischem Kautschuk, im Stoßbereich bzw. Sichtbereich mit Mantel aus Alugrobkorn ausgeführt. Innerhalb der Vorwände kommt abweichend zum Teil auch Dämmmaterial aus PE-Schlauchmaterial zum Einsatz. Die Warmwasserleitungen werden mit einer Isolierung aus Mineralwolle alukaschiert, im Stoßbereich mit Mantel aus verzinktem Stahlblech, im sichtbaren Bereich mit einer Ummantelung aus PVC, ausgeführt. Innerhalb der Vorwände kommt abweichend zum Teil auch Dämmmaterial aus PE-Schlauchmaterial zum Einsatz. Die Pumpen und Armaturen werden mit Dämmkappen aus Hartschaummaterial versehen. Trinkwasserleitungen werden bei Wand- und Deckendurchführungen bei Bauteilen mit Brandschutz-anforderung mit einer entsprechenden Isolierung nach Leitungsanlagenrichtlinie bzw. mit amtlicher bauaufsichtlicher Zulassung versehen. Leitungsdurchführungen durch Außenbauteile werden mit entsprechenden wasserdichten Durchführungen ausgeführt. Die Installations-Vorwände in den Bädern in teilhoher oder raumhoher Ausführung werden als Installationssystem in Trockenbauweise, bestehend aus Tragsystem, Montageelementen und Systembeplankung, ausgeführt. In den Einheiten, KITA und Hort sind Sanitärgegenstände nach den Vorgaben des Bauherrn bzw. Architekten nach üblichem Standard mit den entsprechenden Armaturen und Abläufen vorgesehen. Eine Vorab Bemusterung durchzuführen. Im HWR-, Putz Raum und Behinderten WC ist ein Bodenablauf als Duschablauf bzw. Bodenentwässerung vorgesehen. Außerdem kommen in der Heizzentrale ein Bodenablauf und in der Küche Bodeneinläufe und Rinnen gemäß Vorgabe Küchenplaner zum Einsatz. Gartenwasser: Gemäß Vorgabe der Architektur und der LA Planung werden an 4 Stellen Gartenwasserventile vorgesehen. An der 3 Stellen werden sog. Tresore eingebaut, z.B. Kemper Wandeinbauschränk mit Wasser und Strom KG 430 Lufttechnische Anlagen Es ist vorgesehen, sämtliche Bäder/WC's mit Einzelraumventilatoren zur Entlüftung auszustatten. Die Einzelraumventilatoren in den Bädern /WC's sind als 2-Stufige Dauerläufer mit Grund- und Bedarfsstufe konzipiert, die über einen Handschalter je Ventilator von den Nutzern zwischen hoher und niedriger Drehzahlstufe umgeschaltet werden können. Eine Kopplung mit der Beleuchtung ist nicht vorgesehen. In Absprache mit dem Nutzer bzw. Küchenplaner wird für den Bereich der Küche keine mechanische Zu- und Abluftanlage vorgesehen. Die Lüftungshaube kommt bei Bedarf über den Küchenplaner. Die Fortluftableitung über Dach erfolgt über vertikale Lüftungsrohre aus Stahl-Wickelfalzrohr, verzinkt. Die Kaltrauchübertragung wird durch Rückschlagklappen in den Einzelraumventilatoren verhindert. Die Lüftungsrohre werden im Dachgeschoß mit Dämmschalen aus Mineralfaser isoliert, um Schwitzwasser zu vermeiden. Für die Lüftungsleitungen für Einzellüfter finden ebenso Mineralfaserschalen (A1), 30mm mit Alukaschierung (diffusionsdicht verklebt) Anwendung.

Interne Kennung: 042

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45331000 Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45331210 Installation von Lüftungsanlagen, 45332300 Verlegen von Abwasserleitungen, 45332000 Installateurarbeiten und Verlegung von Abwasserleitungen, 45332200 Wasserinstallationsarbeiten, 45332400 Installation von Sanitäreinrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ottostraße 142

Stadt: Riemerling

Postleitzahl: 85521

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 20/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 29/05/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Als Eigenerklärung vorzulegen: •

Erklärung über den Gesamtumsatz (netto) des Bieters in den letzten 3 abgeschlossenen

Geschäftsjahren, Bauleistungen und andere Leistungen betreffend, die mit der zu

vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit

anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Als Mindestanforderung werden je

abgeschlossenen Geschäftsjahr 200.000 EUR vorausgesetzt. • Nachweis der Versicherung

über eine Berufshaftpflichtversicherungsdeckung bzw. eine schriftliche Erklärung des

Versicherers zur Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall muss den

Angebotsunterlagen beiliegen. Die Höhe der Versicherungssumme ergibt sich wie folgt: eine

Deckungssumme (Mindestanforderung) für Personenschäden von 1 Mio. € , für sonstige

Schäden 3 Mio. €. Sofern Bietergemeinschaften gebildet werden sollen, sind die oben

aufgeführten Angaben und Formalitäten von jedem Mitglied zu erbringen. Die Bieter, deren

Angebote in die engere Wahl kommen, haben auf gesondertes Verlangen eine Bestätigung

eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte

Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorzulegen.

Bei Einsatz von eignungsverleihenden Unterauftragnehmern (Nachunternehmen) sind die

Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Unterauftragnehmer

(Nachunternehmen) präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste

des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis)

geführt werden. Wenn das Angebot in die engere Wahl kommt, ist bei Einsatz von

Unterauftragnehmern (Nachunternehmen) (ohne Eignungsleihe) für diese auf gesondertes

Verlangen die Eigenerklärungen vorzulegen. Sind die Unterauftragnehmer

(Nachunternehmen) präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste

des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. • Angaben zur Verfügbarkeit der für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe Formblatt 211EU sowie Formblatt 216 Verfügbar unter: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av25c3bb-eu>

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignung zur Berufsausübung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Mit dem Angebot ist für die Beurteilung der Eignung vorzulegen: • Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft: Die Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, haben auf gesondertes Verlangen eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 EStG vorzulegen. • Angaben zu Eintragungen im Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens (nicht älter als 3 Monate). Die Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, haben auf gesondertes Verlangen eine Gewerbeanmeldung, einen nicht als 3 Monate älterer Auszug aus dem Gewerbezentralregister und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer bzw. sowie einen Berufs-/Handelsregisterauszug vorzulegen. • Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung: Erklärung, dass der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. • Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt, u.a. dass keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen, keine Eintragung im Wettbewerbsregister gespeichert sind. Angabe, ob ein Ausschlussgrund gemäß §6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt und/oder ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, jedoch Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen wurden, durch die die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde. • Angaben, zu Insolvenzverfahren und Liquidation: Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Alternativ Erklärung, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, welcher auf Verlangen vorgelegt wird. • Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird durch den Namen des Verantwortlichen in Druckbuchstaben im Angebot mit abgegeben. Sofern eine Bietergemeinschaft gebildet werden soll, muss die Eigenerklärung über die Eintragung im Handelsregister/in der Handwerksrolle oder Auszug aus dem Berufsregister, sofern eine Eintragspflicht besteht, von jedem Mitglied eingereicht werden. Bei Einsatz von Unterauftragnehmer (Nachunternehmen) sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Unterauftragnehmer (Nachunternehmen) präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in er Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Als Eigenerklärung vorzulegen: • Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen

Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung in der Höhe der Angebotssumme und technischen Ausführung vergleichbar sind. Die Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, haben auf gesondertes Verlangen für die wichtigsten Bauleistungen Bescheinigungen (Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung) für mindestens 3 vergleichbare Referenznachweise vorzulegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung). Die Anforderung des Nachweises vergleichbarer Referenzen gemäß FB 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter können sich dazu des PQ-Verzeichnisses bedienen, soweit dort Nachweise entsprechend vergleichbarer Referenzen hinterlegt sind. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise vergleichbare Referenzen betreffen und die Hinterlegung ggf. entsprechend anpassen. Alternativ können die Referenzen auch mit dem Angebot übermittelt werden. Hinweis: Eine Referenz kann alle oder mehrere der beschriebenen Leistungen abdecken. In diesem Fall ist in der Referenzbescheinigung der Wert der einzelnen Leistungen anzugeben. Alternativ sind auch Referenzbescheinigungen für einzelne Leistungen zulässig. Es müssen für jede der zuvor beschriebenen Leistungen mind. 3 Referenznachweise mit dem jeweils angegebenen Mindestauftragswert vorgelegt werden. Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben (siehe Teilnahmebedingungen). • Angaben über die technischen Fachkräfte, sowie die technischen Stellen, welche dem Bieter zum Erbringen der angebotenen Leistung zu Verfügung stehen; insbesondere die mit der Qualitätskontrolle beauftragten, sowie die zur Errichtung des Bauwerks. Bei Einsatz von eignungsverleihenden Unterauftragnehmern (Nachunternehmen) sind die Eigenerklärungen auch für diese vorzulegen. Sind die Unterauftragnehmer (Nachunternehmen) präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Wenn das Angebot in die engere Wahl kommt, ist bei Einsatz von Unterauftragnehmern (Nachunternehmen) (ohne Eignungsleihe) für diese auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen vorzulegen. Sind die Unterauftragnehmer (Nachunternehmen) präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. • Studiennachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Dienstleisters oder Unternehmers und/oder der Führungskräfte des Unternehmens; Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal; Eine Erklärung, aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt; Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Siehe Formblatt 211 EU

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av262cfc-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av262cfc-eu>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av262cfc-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B) Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl.

Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Sicherheitsleistungen für Mängelansprüche Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der geprüften Schlussrechnungssumme.

Frist für den Eingang der Angebote: 08/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe Formblatt 211.EU

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3

GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Gemeinde Hohenbrunn

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Hohenbrunn

Registrierungsnummer: nicht vorhanden

Postanschrift: Pfarrer – Wenk – Platz 1

Stadt: Hohenbrunn

Postleitzahl: 85662

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

E-Mail: ebischof@hohenbrunn.de

Telefon: (08102) 800-460

Internetadresse: <https://hohenbrunn.de/>

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av262cfc-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: nicht vorhanden.

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Südbayern

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +498921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

128bb4d1-ea9a-4ba4-97b2-d69b8588ee4b-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Angaben zum Ausführungszeitraum angepasst

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Angaben zum Ausführungszeitraum angepasst

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7e1f1c6a-5416-4898-8836-c7fd9cc1d524 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/09/2025 10:55:05 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 606736-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 178/2025

Datum der Veröffentlichung: 17/09/2025